
Redaktion: Kurt Riedberger, 8157 Dielsdorf, E-Mail: falter@mus.ch / Präsident: Werner Widmer, 8703 Erlenbach, E-Mail: werner@mus.ch

Per iOS-App ferngesteuerter Star-Wars-Droide: Sphero BB-8

Der App-fähige Droide BB-8 von Sphero ist ein interessantes Roboterspielzeug für Star-Wars-Fans. Die Steuerung mittels iPhone oder iPad erfordert viel Fingerspitzengefühl, macht aber riesig Spass. Der Kugelroboter ist kein Schnäppchen, verschmutzt rasch und rollt ohne Sensoren in alles, was ihm im Weg steht. Bald ist Weihnachten. BB-8 könnte zusammen mit dem Kinofilm «Star Wars: Episode VII – Das Erwachen der Macht» ein wahrer Weihnachtsrenner werden.

Der Astromechdroide ist ein Muss für eingefleischte Star-Wars-Anhänger, und er macht seinem Vorgänger R2-D2 ernsthaft Konkurrenz.

Technische Details

Der Sphero BB-8 ist mit einem Durchmesser von 7,3 cm und einer Höhe von 11,4 cm etwa gleich gross wie eine Orange. Er bringt 200 g auf die

Waage. Sein robustes Gehäuse aus Polycarbonat schützt ihn vor Wasser, Schmutz und der «Dunklen Seite der Macht». Der BB-8 besteht aus dem Kugelkörper und dem magnetisch befestigten Kopf. Der domartige Kopf mit flexiblen Kunststoffantennen bewegt sich mittels zwei kleiner Rädchen auf der Kugeloberfläche und sammelt allen Dreck darauf ein. Am besten reinigt man das Oberteil nach jedem Einsatz, indem man ihn mehrmals über ein Microfaser-Staubtuch rollen lässt.

Diverses Zubehör

Der Droide wird mit Induktionsladestation, Micro-USB-Kabel und einer Kurzanleitung geliefert. Sein Lithium-Ionen-Akku ist in drei Stunden aufgeladen und hält bis zu einer Stunde durch. Der BB-8 basiert auf dem Sphero Robotic Bluetooth Ball und besitzt Kompass, Beschleunigungsmesser und Kreisel für eine präzise Steuerung. Er verbindet sich via Blue-

tooth mit einem iOS- oder Android-Gerät. Die maximale Funkreichweite wird mit 30 m angegeben.

Spielfunktionen

Der BB-8 patrouilliert selbständig durch die Gegend, lässt sich mittels

B-8 im Star Wars Universum

Der 0.67 m hohe Astromechdroide BB-8 ist etwa so gross wie der Jedi-Meister Yoda und passt in den Droiden-Slot eines T-70-X-Flüglers. Er gehört im siebten Star Wars Film dem Sternjäger-Piloten Poe Dameron des Widerstands und wird von Rey befreit. Freuen wir uns auf den 18. Dezember 2015, um im Kino mehr über die Abenteuer des rollenden Droiden zu erfahren, wenn die Macht wieder erwacht.

Star Wars: The Force Awakens Official Site
www.starwars.com/the-force-awakens



Sphero BB-8: «Das ist der Droide, nach dem ihr sucht».



Der rollende Star-Wars-Droide in voller Aktion.

Fortsetzung von Seite 2

App steuern, kann Hologramme anzeigen und auf Sprachbefehle reagieren. Die einzigartige Persönlichkeit von BB-8 soll sich gemäss dem Hersteller dem Spielverhalten anpassen. Da der Droide weder Sensoren noch Kamera besitzt, sind seine selbständigen Erkundungsmöglichkeiten beschränkt.

Es gibt eine gewisse Logik

Er zeigt Sensordaten an und zeichnet den zurückgelegten Weg für einige Zeit auf, aber er speichert keinen Plan der besuchten Räume.

Deshalb fährt er wiederholt in dieselben Hindernisse und erkennt weder Treppen noch Tischkanten. Trotzdem hat er eine gewisse Logik im Überwachungsmodus und scheint lernfähig zu sein. Er rollt relativ schnell durch

die Wohnung und sammelt mit seinen Antennen den Staub in den hintersten Ecken ein. Der BB-8 ist natürlich ein Spielzeug und kein Roboter-Staubsauger, aber für den Preis würde man mehr Technik erwarten.

Faszinierende Steuerung, aber manchmal etwas kopflos

Am meisten fasziniert das manuelle Steuern des Sphero. Sobald man mit dem blauen Lichtpunkt den Kopf auf sich ausgerichtet hat, kann es losgehen. Der Droide lässt sich mit dem Finger intuitiv steuern. Der BB-8 reagiert sehr schnell und ist extrem beweglich. Selbstverständlich ist das Lenken einer Kugel am Anfang nicht einfach und erfordert etwas Übung. Mit der Zeit kurvt man den Kugelroboter immer schneller herum. Neben dem Rückwärtsgang und kurzzeitigem Speed Boost, stehen acht vor-

gegebene Bewegungen wie Nicken, Kopfschütteln oder eine 8 fahren zur Verfügung. Gelegentlich fällt sein Kopf ab, wenn BB-8 zu schnell gegen ein Hindernis donnert.

Mittels Software lassen sich Hologramme aufzeichnen und abspielen. Das blaue, dreidimensionale Lichtbild wird auf dem Display des iOS-Geräts angezeigt. Zusammen mit der Videoaufnahme der Rückseitenkamera erhält man den Eindruck, als würde BB-8 die grobkörnige, holografische Nachricht abspielen. Soundeffekte werden über die Lautsprecher des iPhone oder iPad wiedergegeben.

Mit BB-8 kommunizieren

Die englischen Sprachbefehle funktionieren meistens und sind eine weitere Möglichkeit, um mit BB-8 zu interagieren. Sie beginnen mit «OK, BB-8» und sind beim Spielen in jedem >>

BB-8 in der Ladestation und Drive Screen der App.

Fotos: Sphero



Vor- und Nachteile des Sphero BB-8

- + Authentisches Star Wars Design
- + Mühelose Inbetriebnahme
- + Manuelle Steuerung
- + Einfache App
- + Grosser Spassfaktor
- Hoher Preis
- Kopfräder verschmutzten schnell
- Erkennt keine Hindernisse und ist beschränkt lernfähig
- Keine automatische Bluetooth-Verbindung
- Lange Ladezeit

Offizielle Sphero BB-8 Website:
www.sphero.com/bb-8



BB-8 im Film «Star Wars: Das Erwachen der Macht». Foto: collider.com

Fortsetzung von Seite 2

Modus aktiv, ausser bei Hologrammen. Bei «It's a trap!» ergreift er sofort die Flucht.

Jedes Mal wenn man den Sphero benutzen will, muss er sich zuerst mit der App verknüpfen. Dazu muss das iOS-Device in die Nähe des Droiden sein. Die gleiche Prozedur wiederholt sich, sobald man die App kurz verlässt. Der Aufbau der Bluetooth-Verbindung sollte eigentlich nach dem ersten Mal automatisch erfolgen.

App als Kommandozentrale

Beim erstmaligen Start der App gibt man sein Alter an und kann optional

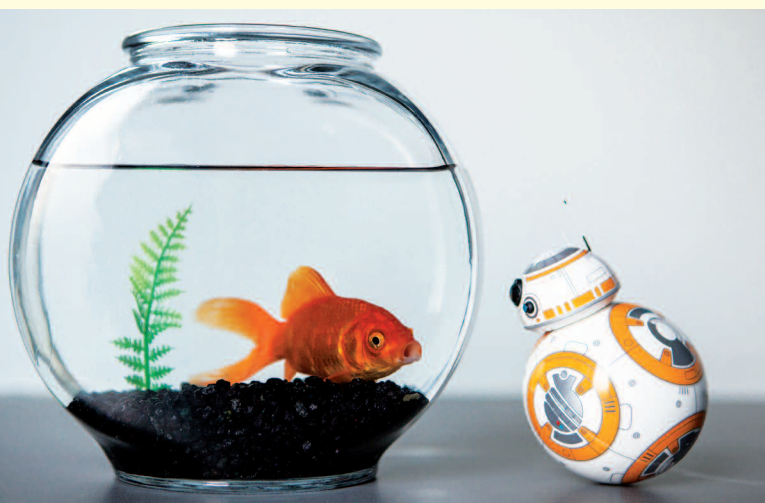
seine E-Mail-Adresse angeben. Danach erfolgt die Verbindung zum BB-8 und bei Bedarf den Firmware-Update. Bei mir war es die Version 4.55. Im Menü stehen Fahren (Drive), Patrouillieren (Patrol), Holografische Nachrichten (Holographic Messaging) und Einstellungen (Settings) zur Auswahl. Vor der ersten Fahrt führt ein Tutorial in die Möglichkeiten ein. Der Sphero lässt sich analog zu einem Gamecontroller mit zwei Joysticks steuern. Rechts richtet man den Kopf des Droiden mit Hilfe eines blauen Punktes in Fahrtrichtung aus. Links bewegt und steuert man BB-8. Am besten reduziert man am Anfang die Geschwindigkeit in den Drive Settings.

In den Einstellungen lassen sich die Sprachbefehle aktivieren, die Sound-Präferenzen setzen und metrische Masseinheiten benutzen. Die BB-8 App von Orbotix kann kostenlos im App Store bezogen werden und erfordert iOS 8.0

oder neuer. Getestet habe ich Version 1.0.3. Die Android-App ist im Google Play Store erhältlich und erfordert die Android-Version 4.4 oder höher. Die Software ist wie die Dokumentation in Englisch.

Hoffentlich wird das Potential des BB-8 mit weiteren Software-Aktualisierungen ausgenutzt. Denkbar sind unterhaltsame Augmented Reality Spiele. Zusätzlich könnte der Droid die Karten seiner erkundeten Räume visualisieren. Für Sammler von Star Wars Produkten ist BB-8 auch interessant, weil seine Grösse ungefähr dem Massstab 1:6 entspricht. Den App-fähigen Droiden BB-8 von Sphero bekommt man aktuell am günstigen für CHF 149.95 im Apple Store. Der Hightech-Spielroboter ist für Star Wars Begeisterte ab acht Jahren geeignet. Möge die Macht mit dir sein.

Marcel Büchi



Bewertung des Sphero BB-8

Design, Masse und Gewicht:	5.5
Ausstattung und Technologie:	5.0
Benutzbarkeit und Software:	4.5
Performance / Batterielaufzeit:	4.5
Preis/Leistung:	4.0
Gesamtbeurteilung:	4.7

Neulich im IT-Support

Werners Tipps und Tricks



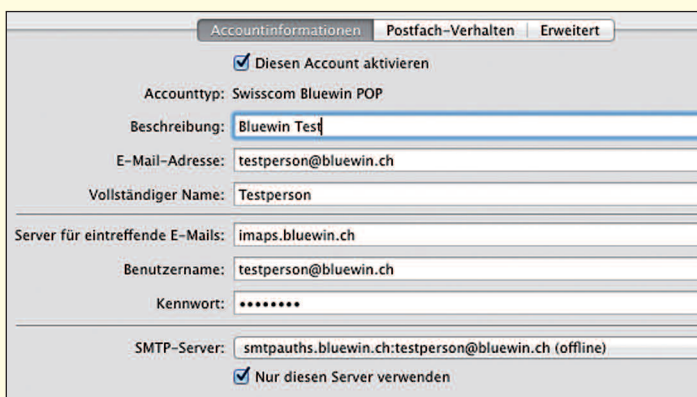
Die Bluewin Hotline oder: Wie ich Apple Mail richtig konfiguriere

Eigentlich sollte ich den Kunden empfehlen, bei Problemen mit Apple Mail den Support der Bluewin-Hotline zu kontaktieren. Das generiert für mich zusätzlichen Umsatz, weil ich dann jeweils am nächsten Tag beim Kunden vorbei gehen und die Baustellen bereinigen kann, die vom Supporter hinterlassen wurden.

Neulich sah ich einen besonders krassen Fall. Dabei ging es nicht einmal in erster Linie darum, dass der Supporter keine Ahnung von Macs hat (was häufig genug der Fall ist). Es betraf hier fast ausschliesslich jene Einstellungen, welche die Bluewin-Mail-Server betreffen.

Eine Kundin hatte Probleme mit dem Mailempfang und rief die Bluewin-Hotline an. Der nette, durchaus hilfreiche Supporter empfahl ihr, von POP auf IMAP umzustellen und bot ihr an, das per Fernwartung zu erledigen. Er änderte diverse Einstellungen, probierte Dies und Jenes. Als es nach gut 45 Minuten immer noch nicht funktionierte gab er auf, er müsse einen Kollegen fragen. Am nächsten Tag rief mich die Kundin an, es gehe jetzt gar nichts mehr...

Zuerst fiel mir auf, dass bei der Zeile «Server für eintreffende E-Mails» imaps.bluewin.ch eingetragen war, bei Account-Typ aber Swisscom Bluewin POP (Bild unten).



Accountinformationen | Postfach-Verhalten | Erweitert

☒ Diesen Account aktivieren

Accounttyp: Swisscom Bluewin POP

Beschreibung: Bluewin Test

E-Mail-Adresse: testperson@bluewin.ch

Vollständiger Name: Testperson

Server für eintreffende E-Mails: imaps.bluewin.ch

Benutzername: testperson@bluewin.ch

Kennwort:

SMTP-Server: smtpauths.bluewin.ch:testperson@bluewin.ch (offline)

☒ Nur diesen Server verwenden

Das kann nicht funktionieren. Falls man tatsächlich von POP zu IMAP wechseln will muss man den Account neu anlegen, anders geht es nicht (zumindest nicht mit einfachen Mitteln). Dabei darf man aber den bestehenden POP Account nicht einfach löschen, sonst sind alle Mails weg!

So wirds gemacht: erst POP Account deaktivieren, IMAP Account anlegen, dann die benötigten Mails vom lokalen POP Account in den neuen IMAP Account zügeln, erst dann POP Account löschen. Eigentlich ist der Wechsel zu IMAP nicht nötig, es genügt, den richtigen Port zu wählen.

Zu beachten: Bluewin verwendet zwei verschiedene Server, mit oder ohne Verschlüsselung (SSL).

So sollte ein Bluewin-Account aussehen:
IMAP Account mit SSL:
imaps.bluewin.ch Port 993

IMAP Account ohne SSL:
imap.bluewin.ch, Port 143

POP Account mit SSL:
pop3s.bluewin.ch, Port 995

POP Account ohne SSL: pop.bluewin.ch, Port 110



Infos über Server für eintreffende E-Mails

Accounttyp: IMAP POP

Mail-Server: imaps.bluewin.ch

Benutzername: testperson@bluewin.ch

Kennwort:

Abbrechen Zurück Weiter



Accountinformationen | Postfach-Verhalten | Erweitert

☒ Beim automatischen Empfang berücksichtigen

☒ Postfächer automatisch komprimieren

☒ Alle Anhänge automatisch laden

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, bevor Sie folgende erweiterte Optionen ändern:

IMAP-Pfad-Präfix:

Port: 993 ☒ SSL verwenden

Authentifizierung: Kennwort

☒ IDLE-Befehl verwenden, falls vom Server unterstützt

Verschlüsselung ist empfehlenswert, funktioniert jedoch bei älteren Mac OS (10.5, 10.6) oft nicht korrekt.

Ähnliche Problematik auf der Seite des Ausgangsservers: Dort war smtpauths.bluewin.ch eingetragen, unter «Erweitert» aber kein Häkchen gesetzt bei «SSL».

So geht das nicht. Und so wirds gemacht:
SMTP mit SSL: smtpauths.bluewin.ch, Port 465
SMTP ohne SSL: smtpauth.bluewin.ch, Port 587



Infos über Server für eintreffende E-Mails

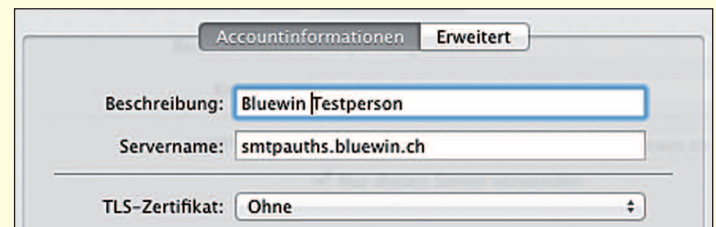
Accounttyp: IMAP POP

Mail-Server: pop.bluewin.ch

Benutzername: testperson@bluewin.ch

Kennwort:

Abbrechen Zurück Weiter



Accountinformationen | Erweitert

Beschreibung: Bluewin Testperson

Servername: smtpauths.bluewin.ch

TLS-Zertifikat: Ohne



Accountinformationen | Erweitert

☐ Standard-Ports verwenden (25, 465, 587)

☒ Eigenen Port verwenden: 465

☒ SSL verwenden

Authentifizierung: MD5 Challenge-Response

Benutzername: testperson@bluewin.ch

Kennwort:

Abbrechen OK

Mac-Bewertungsübersicht

Die aktuellen Standardausführungen der Apple Notebook- und Desktop-Computer von MUS knallhart benotet.

Die Tabelle zeigt für jede Mac-Kategorie die Modelle mit Konfiguration, Einführungsjahr, Preis und Bewertung. Die Gesamtbeurteilung setzt sich aus dem Durchschnitt von fünf Kriterien auf einer Notenskala von 1.0 (schlecht) bis 6.0 (sehr gut) zusammen. Die Kriterien sind Design, Abmessungen und Gewicht, Display / Erweiterbarkeit, Ausstattung und Technologie, Performance / Batterielaufzeit sowie Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Preise in Schweizer Franken.

Mobile Macs

12" MacBook (2015) 1.1 GHz Dual-Core M, 256 GB Flash-Speicher, 8 GB RAM, Intel HD Graphics 5300	1 399.—	4.2
12" MacBook (2015) 1.2 GHz Dual-Core M, 512 GB Flash-Speicher, 8 GB RAM, Intel HD Graphics 5300	1 699.—	4.3
11.6" MacBook Air (2015) 1.6 GHz Dual-Core i5, 128 GB Flash-Speicher, 4 GB RAM, Intel HD Graphics 6000	979.—	3.6
11.6" MacBook Air (2015) 1.6 GHz Dual-Core i5, 256 GB Flash-Speicher, 4 GB RAM, Intel HD Graphics 6000	1 179.—	3.7
13.3" MacBook Air (2015) 1.6 GHz Dual-Core i5, 128 GB Flash-Speicher, 4 GB RAM, Intel HD Graphics 6000	1 079.—	3.8
13.3" MacBook Air (2015) 1.6 GHz Dual-Core i5, 256 GB Flash-Speicher, 4 GB RAM, Intel HD Graphics 6000	1 279.—	3.9
13.3" MacBook Pro (2015) 2.7 GHz Dual-Core i5, 128 GB Flash-Speicher, 8 GB RAM, Intel Iris Graphics 6100	1 399.—	4.5
13.3" MacBook Pro (2015) 2.7 GHz Dual-Core i5, 256 GB Flash-Speicher, 8 GB RAM, Intel Iris Graphics 6100	1 599.—	4.7
13.3" MacBook Pro (2015) 2.9 GHz Dual-Core i5, 512 GB Flash-Speicher, 8 GB RAM, Intel Iris Graphics 6100	1 949.—	4.6
15.4" MacBook Pro (2015) 2.2 GHz Quad-Core i7, 256 GB Flash-Speicher, 16 GB RAM, Intel Iris Pro Graphics	2 149.—	4.9
15.4" MacBook Pro (2015) 2.5 GHz Quad-Core i7, 512 GB Flash-Speicher, 16 GB RAM, Intel Iris Pro Graphics, AMD Radeon R9 M370X mit 2 GB VRAM	2 699.—	5.2

Desktop Macs

Mac mini (2014) 1.4 GHz Dual-Core i5, 500 GB Festplatte, 4 GB RAM, Intel HD Graphics 5000	549.—	3.6
Mac mini (2014) 2.6 GHz Dual-Core i5, 1 TB Festplatte, 8 GB RAM, Intel HD Graphics 5000	779.—	3.9
Mac mini (2014) 2.8 GHz Dual-Core i5, 1 TB Fusion Drive, 8 GB RAM, Intel HD Graphics 5000	1 099.—	4.0
21.5" iMac (2015) 1.6 GHz Dual-Core i5, 1 TB Festplatte, 8 GB RAM, Intel HD Graphics 6000	1 199.—	3.7
21.5" iMac (2015) 2.8 GHz Quad-Core i5, 1 TB Festplatte, 8 GB RAM, Intel Iris Pro Graphics 6200	1 499.—	4.0
21.5" iMac 4K (2015) 3.1 GHz Quad-Core i5, 1 TB Festplatte, 8 GB RAM, Intel Iris Pro Graphics 6200	1 699.—	4.6

Desktop Macs (Fortsetzung)

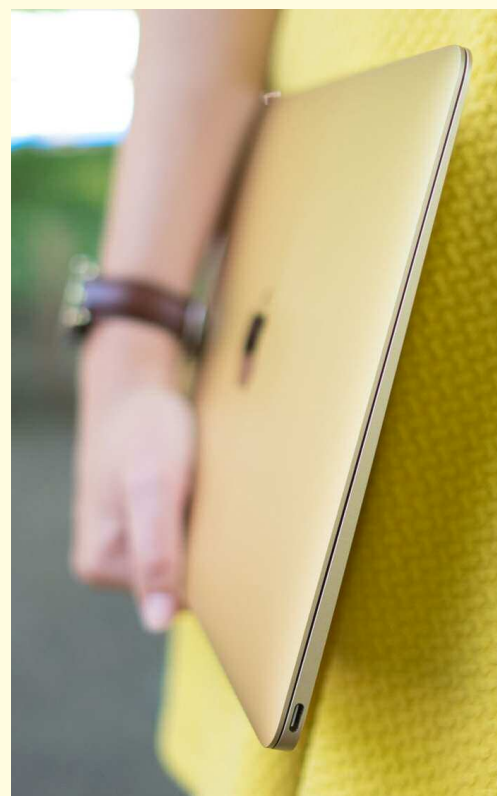
27" iMac 5K (2015) 3.2 GHz Quad-Core i5, 1 TB Festplatte, 8 GB RAM, AMD Radeon R9 M380 mit 2 GB VRAM	2 049.—	4.6
27" iMac 5K (2015) 3.2 GHz Quad-Core i5, 1 TB Fusion Drive, 8 GB RAM, AMD Radeon R9 M390 mit 2 GB VRAM	2 279.—	4.8
27" iMac 5K (2015) 3.3 GHz Quad-Core i5, 2 TB Fusion Drive, 8 GB RAM, AMD Radeon R9 M395 mit 2 GB VRAM	2 599.—	5.0
Mac Pro (2013) 3.7 GHz Quad-Core Xeon E5, 256 GB Flash-Speicher, 12 GB RAM, Dual AMD FirePro D300 mit 2 GB VRAM	3 399.—	4.7
Mac Pro (2013) 3.5 GHz 6-Core Xeon E5, 256 GB Flash-Speicher, 16 GB RAM, Dual AMD FirePro D500 mit 3 GB VRAM	4 499.—	4.8

Mac Zubehör

27" Thunderbolt Display (2011)	1 099.—	3.7
Apple Keyboard mit numerischer Tastatur (2007)	55.—	5.5
Apple Mouse (2005)	55.—	4.9
Magic Keyboard (2015)	109.—	4.7
Magic Trackpad 2 (2015)	149.—	4.6
Magic Mouse 2 (2015)	89.—	4.6

Letzte Aktualisierung: 28. November 2015 (MB)

Die Bewertung der iOS-basierten Geräte folgt im Januar. Software, Services und neue Produkte werden ab nächstem Jahr laufend beurteilt.



Die neuen Macs von 2015 – 21.5" iMac mit Retina 4K Display und 12" MacBook.

Fotos: News Hub, TNW

LocalTalk Basel

Datum

Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr

Thema: Fotoverwaltungsprogramme

Ort

Gymnasium Muttenz, Gründenstr. 30, Muttenz (2. Stock).
Beginn um 19 Uhr mit dem Programm (ohne Aperol). Nach 20 Uhr gehen wir gemeinsam zum Weihnachtsessen in ein Restaurant in der Nähe.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@yahoo.com

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Ellen Kuchinka

LocalTalk Bern

<http://www.mus.ch/lt-bern>

Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

LocalTalk Luzern

<http://www.mus.ch/lt-luzern>
<http://www.reichmuth-informatik.ch>

LocalTalk Zürich

Nächster LT-Termin

Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr.

Thema

Noch nicht bestimmt. Informationen gibt es auf der Homepage.

Ort

Robert-Seidel-Hof 11, 8048 Zürich
(nahe Bahnhof Zürich-Altstetten):
<http://map.search.ch/zuerich/robert-seidel-hof-11>

Weitere Infos

Infos zum nächsten LT Zürich unter
<http://www.mus.ch/lt-zuerich>

Anregungen oder Wünsche bitte per
Mail an: paul@hosesli.net

Die Apple-User-Group-Aktionen sind auch für MUS-Mitglieder gültig

Es gibt immer wieder interessante Aktionen für Apple User Group Mitglieder. Bei einigen Herstellern werden die Angebote auf speziellen Webseiten geführt, bei andern geht man über den normalen Online Store und gibt am Ende einen speziellen Rabatcode ein. Die Links können einfach angeklickt werden. Hier ein paar aktuelle Beispiele, von denen MUS Mitglieder profitieren können:

EverWeb, eine einfach zu benutzende Web Builder Software: 50% Rabatt \$ 40.- statt \$ 80.-. Angebot gültig bis 31. Dezember 2015. Testversion gratis.
<<http://www.everwebapp.com/apple-user-group.html>>

OWC Other World Computing: Rabatte bis zu 50%, gültig bis 31. Dez. 2015.
<<http://eshop.macsales.com/Search/SearchPromo.cfm?Ntt=AppleUG2015&source=AUG7.15&APC=926B8500.>>

Plum Amazing Products: 30% Rabatt bis 31. Dezember 2015.
Bei Bestellung diesen Rabattcode eingeben: IK37851
<<http://plumamazing.com/>>

Que Publishing Products: 35% Rabatt auf Bücher und 45% Rabatt auf eBooks und Video Trainings. Angebot gültig bis 31. Dezember 2015.
<<http://www.quepublishing.com/store/>>
Rabattcode für Bücher: USERGROUP
Rabattcode für eBooks und Videotrainings: QUGD45

ProSoft Engineering: 25% Rabatt auf ausgewählte Produkte, solange Vorrat:
<<https://www.prosofteng.com/mugspecials/>>

Micromat TechTool Pro: 25% Rabatt für MUS-Mitglieder. Angebot gültig bis 31. Dezember 2015.
Bei Bestellung diesen Rabattcode eingeben: MUGOFFER
<<https://www.micromat.com/store/>>

SlideShark iPad PowerPoint Viewer: Gratis App plus Spezialangebot. Konvertiert PowerPoint Präsentationen fürs iPad.
<<https://www.slideshark.com/register.aspx?r=12346B>>

Bei Fragen oder Unklarheiten zu diesen Angeboten: Mail an werner@mus.ch



Apple am Scheideweg – Gewinnmaximierung oder Kundenliebe

2015 war ein Superjahr für Apple. Die Kalifornier sahten 94 Prozent der Erträge auf dem Smartphone-Markt ab. Der Gewinn sprudelte, und viele Produkte wurden erneuert, um mehr Profit aus ihnen herauszupressen. Aus Kundenoptik sieht die Bilanz weniger erfreulich aus. Schöne Hardware zum gleichen Preis, doch in der Packung steckt immer weniger drin. Veraltete Komponenten sind schon fast die Regel und leistungsmässig muss man von einem Rückschritt sprechen. Innovationen wie USB-C und Thunderbolt 3 lassen auf sich warten. Die Friss-oder-stirbt-Software mutiert zur Propagandamaschinerie und stagniert mit Bugs. Wer nicht das topaktuellste System betreibt, wird von Apple nicht mehr unterstützt. iOS 9 ist und bleibt ein aufgeblasenes iPhone-Betriebssystem, Split View hin oder her. Die App Stores stehen unter massiver Kritik. Bei den Services geht es primär nur um die monatliche Abzockerei.

Die Aktualisierung auf iTunes 12.3.1 rückte plötzlich die Werbebotschaft für Apple Music in den Vordergrund. Siri beantwortet nicht alle Musik-Fragen, wenn man nicht bei Apple Music dabei ist. Beim Sicherheitsupdate 2015-007 für OS X 10.10.5 Yosemite musste ich nach dem Neustart erneut die lästige iCloud-Anmeldung überspringen. Beim iPad 2 mit iOS 8.4.1 wurde mir alle fünf Sekunden der Anmeldedialog für die iCloud angezeigt. Zum tausendsten Mal, nein, ich will nicht. Irgendwie kapieren es die «bir-eweiche Deppe» im iPad einfach nicht. Bitte nicht an meinen Einstellungen herumfingern – die sind absolut tabu.

Als ich das erste Mal von Wi-Fi Assist im iOS 9 hörte, war für mich klar, dieses Ding muss der Nutzer selber aktivieren, sonst gibt es Ärger. Apple schaltete die Funktion standardmässig ein und hat jetzt bereits zwei Klagen am Hals. Denn wer kein

unlimitiertes Abo hat, der zahlt un-
merkt darauf.

Apple-Fans versuchen mir immer häufiger dieses Verhalten zu erklären oder schön zu reden. Ich fühle mich in die Zeit zurückversetzt, als Microsoft-Anhänger die Schandtaten ihres Lieblingskonzern verteidigten. Und genau dieses Microsoft fordert Apple mit cooler, innovativer Hardware heraus. Schade, dass es nicht mehr solche Firmen gibt, die dem Apple-Monopolisten auf den Füssen herumtrampeln. Mit Mac- und iOS-Klones würde so richtig die Post abgehen. Die Preise würden purzeln und Apples veraltete Kisten zu Ladenhütern. Ein bisschen Konkurrenz kann nie schaden. Und die Liebe Apples zum Kunden könnte neu entfachen. Apfelbeisser



044 915 77 66

Kostenlose Unterstützung für MUS-Mitglieder

Sie möchten Mitglied werden? Rufen Sie die Nummer der Helpline an – sie hilft auch in solchen Fällen!